

	القطع: Chur: Johann V. Flugi von Aspermont
	المتاحف: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات : Neuzeit, 17. Jh.
	رقم الارشفة: 18201299

وصف

Die undatierten Dicken des Bistums Chur sind in vielen Varianten von unterschiedlichen Stempeln geprägt worden. Diese Variante ist als einziger Typ durch eine Walzenprägung entstanden. Dicken oder Sechsbatzenstücke sind Großsilbermünzen im Schweizer und süddeutschen Raum, im 15. Jh. erstmalig als Nachahmung der Mailänder Testone im Wert von 1/3 Goldgulden geprägt. - Der Heilige Lucius von Chur ist der Patron der Diözese Chur. Über ihn gibt es mehrere voneinander abweichende Legenden. Nach einigen soll er aus dem Volk der schweizerischen Pritanni stammen und den Märtyrertod erlitten haben. Vorderseite: Geharnischtes Hüftbild des Heiligen Lucius mit Nimbus, Zepter und Reichsapfel nach rechts. Unten das Stiftswappen mit Steinbock. Beiderseits S - L. Rückseite: Von Perlkreis umgeben gekrönter Doppeladler mit Kreuz. Unten das Familienwappen des Bischofs.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Silber; geprägt

قياسات:

Gewicht: 8.50 g; Durchmesser: 31 mm

فعاليات

مُنشأ

متى

1601-1627

من

اين

خور (سويسرا)

موجود

متى

من

اين

Kloster Paradies (Neumark)

مُكلف

متى

	من	Johann Flugi (1550-1627)
	اين	
[العلاقة مع الموقع]	متى	
	من	
	اين	أوروبا الغربية
[العلاقة مع الوقت]	متى	القرن ال 17
	من	
	اين	

وسوم

- Christliche Ikonographie
- Dicken
- Geistlicher Fürst
- Münzherstellung
- عصور حديثة
- علم شعارات النبالة
- عملة معدنية
- فضة
- قديس

الادب

- C. F. Trachsel, Die Münzen und Medaillen Graubündens (1866-1898) Nr. 94 (dieses Stück).
- J.-P. Divo - E. Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert (1987) Nr. 1430.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 59..